

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	28 Ilmenau/Seeve/Este
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	10,87
Alte Wasserkörper Nr.	28058
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	mäßig (3)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)														
Degradation	gut (2)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>24</td> <td>50</td> <td>12</td> <td>4</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	24	50	12	4	0	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	24	50	12	4	0	0									
Wasserkörper kartiert [%]	90														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Ilmenau mit Nebenbächen (DENI_2628-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Eine Reihenfolge der vorgeschlagenen Maßnahmen ist nicht einzuhalten. Für die Gerdau liegt ein GEPL vor.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Flussperlmuschel (Margaritifera margaritifera): M 6.1, M 6.2, M 6.6 => Gewässerrandstreifen entwickeln, Sandfänge in zufließenden Gräben anlegen.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Es besteht grundsätzlich ein hohes Entwicklungspotenzial hin zum schon fast erreichten "guten Zustand".

Ermittlungsmonitoring zur Ursachenfindung der Defizite bei den Makrophyten ist vorrangig. Bevor keine eindeutige Ursache für das Defizit Makrophyten bekannt, ist die Ableitung gezielter effektiver Maßnahmen zur Beförderung der Makrophyten nicht möglich! Die durch die Diatomeen angezeigte Nährstoffbelastung kann durch Reduzierung von Feststoffeinträgen zumindest teilweise beseitigt werden.

Dementsprechend wird zur Stabilisierung/Verbesserung des Zustandes und in Bezug auf FFH (Flussperlmuschel) empfohlen: Entwickeln eines lichten standorttypischen Gehölzsaumes. Anlage von Randstreifen vorrangig bei angrenzender Ackernutzung. Sandfänge bei Bedarf in Seitengräben schaffen. Ökologische Durchgängigkeit herstellen.

Detailmaßnahmen siehe GEPL Gerdau.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, da Waldanteil im Einzugsgebiet nur 44 %	
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Nährstoffbelastung wird durch die QE Diatomeen angezeigt	MG 6: Maßnahmen zur Verringerung von Feststoffeinträgen
Lichtlimitierung	2	Trübung im Frühjahr ?	Ermittlungsmonitoring
fehlende Beschattung	3	Ufergehölze streckenweise defizitär	M 4.1: Entwicklung eines lichten Ufergehölzsaums
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	5	Insgesamt ist zur Zeit nicht plausibel nachvollziehbar, warum die Makrophyten einen nur mäßigen Zustand anzeigen.	Ermittlungsmonotoring

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

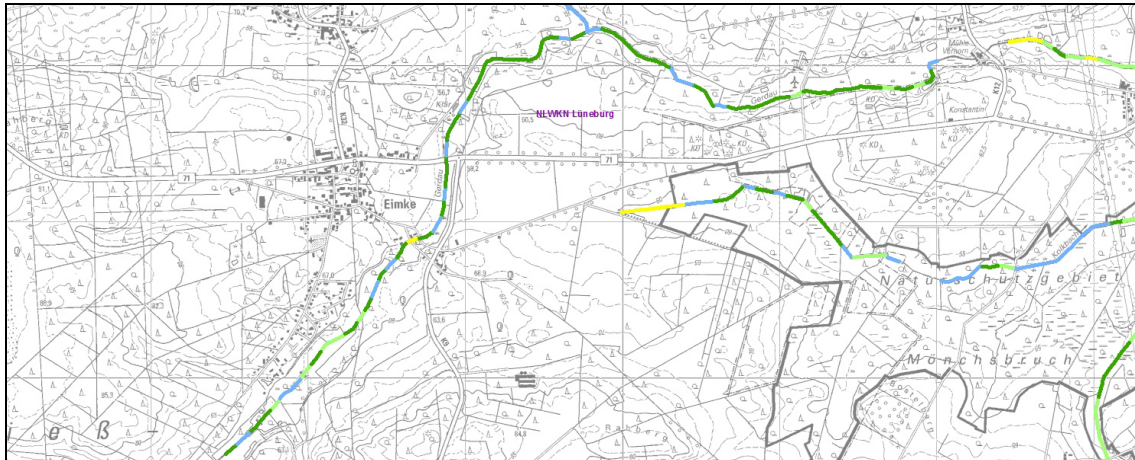
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28058	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
28058	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
28058	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	
28058	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze streckenweise defizitär	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
28058	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	unklar
28058	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	Abschwemmungen durch angepasste Ackerbewirtschaftung reduzieren

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28058	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
28058	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	insbesondere bei angrenzender Ackernutzung
28058	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
28058	Aue beeinträchtigt	4	Aue meist landwirtschaftlich überformt	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
28058	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Absturz Rheinmetallsee	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Gerdau hier keine überregionale Wanderroute
28058	Intensive Unterhaltung	1				nein	
28058	Ursachen unklar	1				nein	

WK 28058 Gerdau (Mittellauf)

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



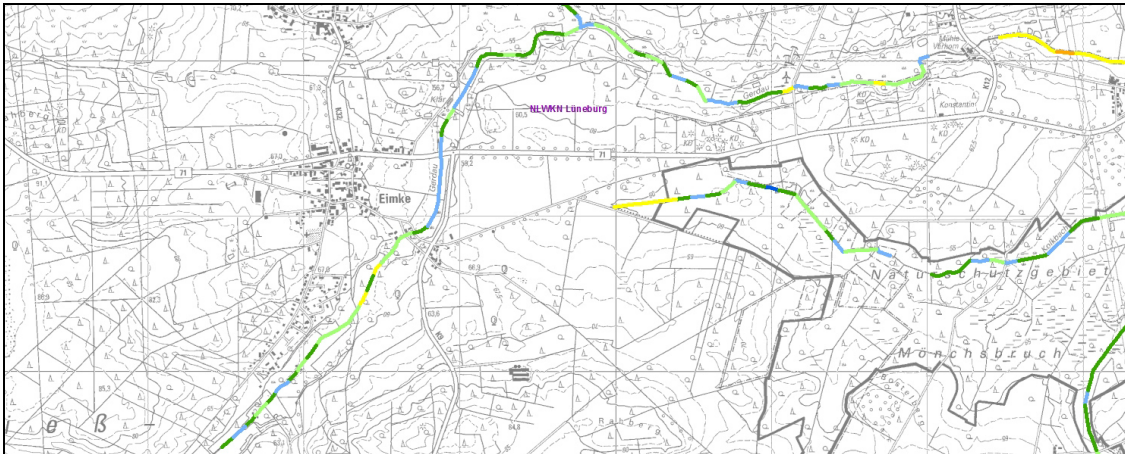
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	2,6 km	5,5 km	1,3 km	0,4 km	0 km	0 km
0 %	24 %	50 %	12 %	4 %	0 %	0 %

Die Struktur ist zu 74 % gering bis mäßig verändert. Die Entwicklung eines naturnahen Ufersaums zur Reduktion von Sand- und Nährstoffeinträgen (4.1/6.1/6.2/6.6) kann die Bewertung durch die biologischen QE - insbesondere Diatomeen und Makrophyten - positiv beeinflussen.



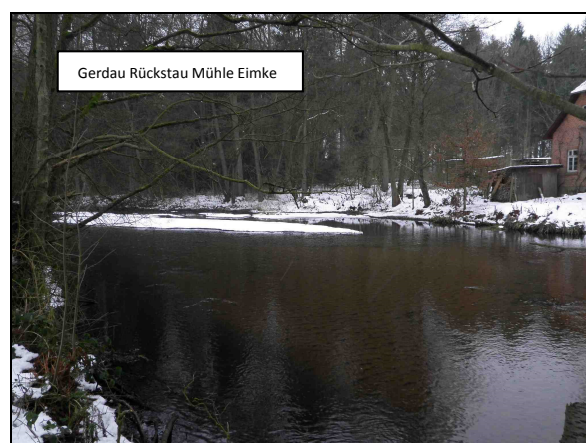
Bewertung Gewässerstruktur Sohle



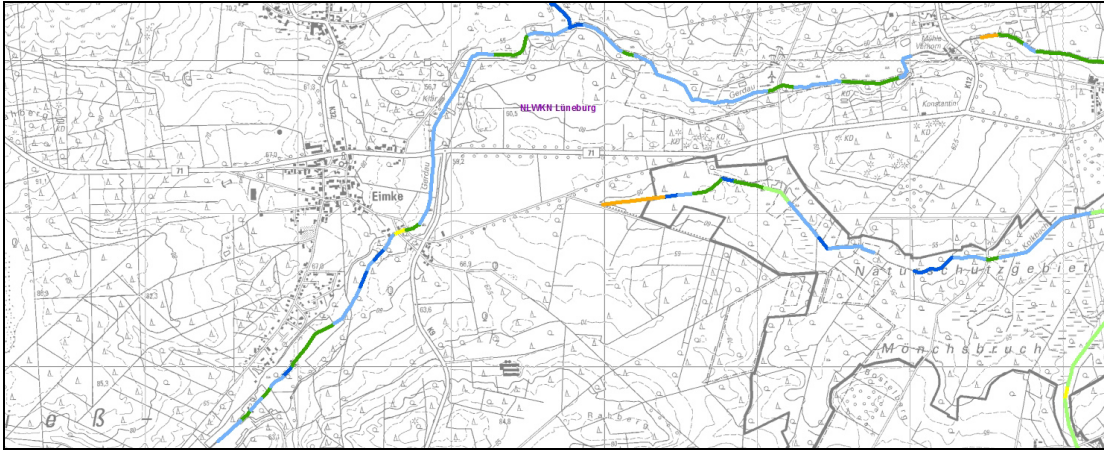
Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,2 km	2,5 km	2,8 km	2,9 km	1,3 km	0,1 km	0 km
2 %	23 %	26 %	27 %	12 %	1 %	0 %

Die Struktur der Sohle ist zu ca. 50 % unverändert bis mäßig verändert. Zur Sicherung des Flussperlmuschel-Bestandes sind Sandeinträge in das Gewässer unbedingt zu vermeiden. Durch die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) kann dem entgegengewirkt werden. Ggf. ist durch Einbau von Kies und Totholz (5.1 / 5.2) die Strukturvielfalt zu erhöhen



Bewertung Gewässerstruktur Ufer



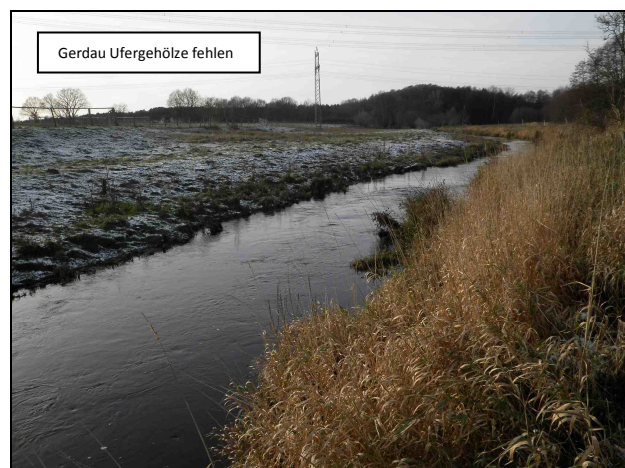
Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,6 km	5,0 km	2,4 km	0,5 km	0,2 km	0,1 km	0 km
15 %	46 %	22 %	5 %	2 %	1 %	0 %

Überwiegend ist die Uferstruktur unverändert bis mäßig verändert. An den schlechter bewerteten Abschnitten fehlen oftmals Ufergehölze (4.1) und Gewässerrandstreifen (6.6). Uferverbau ist nur vereinzelt anzutreffen. Struktureiche Ufer bilden die Grundlage für eine artenreiche Fisch-, Makrophyten- und Makrozoobenthos-Fauna.

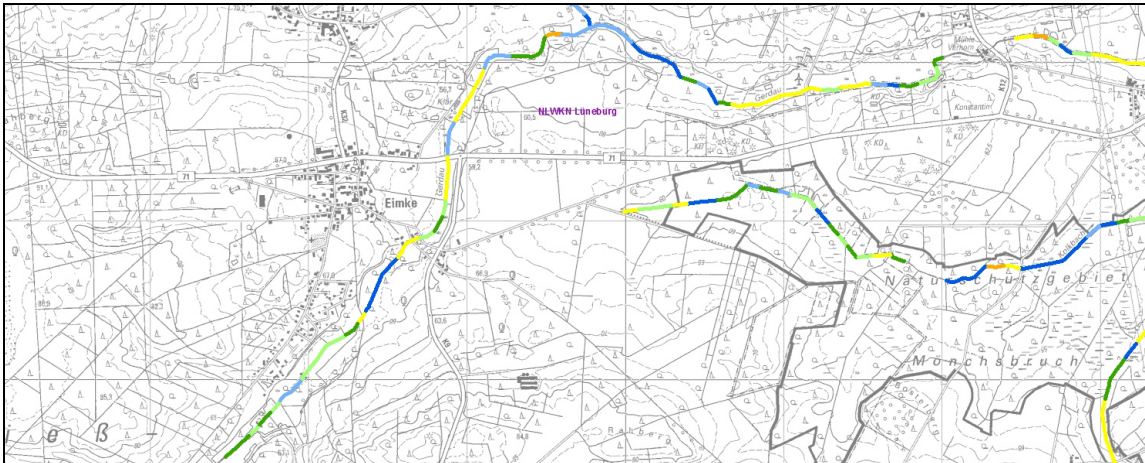


Gerdau strukturreiches Ufer



Gerdau Ufergehölze fehlen

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,7 km	1,9 km	1,6 km	1,5 km	2,8 km	0,3 km	0 km
16 %	17 %	15 %	14 %	26 %	3 %	0 %

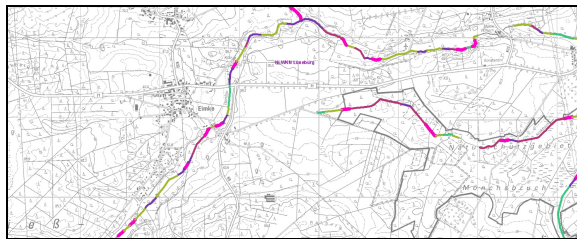
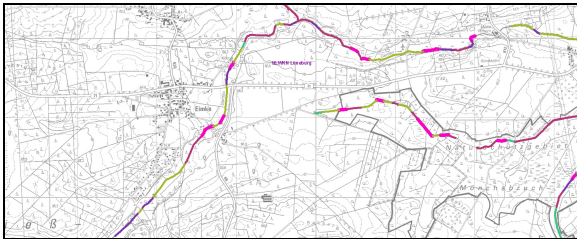
Die Strukturveränderung des Gewässerumfeldes ist sehr heterogen. Die Aue wird meist landwirtschaftlich, vielfach als Acker, genutzt. Aber auch typische Auenbiotope und Wald sind anzutreffen. Maßnahmen zur Auenentwicklung (8.2) und die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) können u.a. die Sandeinträge reduzieren und zur Aufwertung der biologischen QE (Fische, Makrozoobenthos, Diatomeen und Makrophyten) führen.



Gerdau Gehölz-Aue



Gerdau landwirtschaftlich genutzte Aue



Gewässerrandstreifen links

- █ mehrere Angaben
- █ 6.2 Gewässerrandstreifen L
- █ 10-50% Gewässerrandstreifen
- █ 10-50% Nutzung
- █ 10-50% Saumstreifen
- █ 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- █ > 50% Gewässerrandstreifen
- █ > 50% Nutzung
- █ > 50% Saumstreifen
- █ > 50% flächenhaft Wald oder Sukzession

Gewässerrandstreifen rechts

- █ mehrere Angaben
- █ 6.2 Gewässerrandstreifen R
- █ 10-50% Gewässerrandstreifen
- █ 10-50% Nutzung
- █ 10-50% Saumstreifen
- █ 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- █ > 50% Gewässerrandstreifen
- █ > 50% Nutzung
- █ > 50% Saumstreifen
- █ > 50% flächenhaft Wald oder Sukzession